

Das kleine Magazin für Asendorf und Umzu !

Erstmals mit der Beilage "Kirchblick"



In dieser Ausgabe :

Gasförderung
Erste Bohrung 1973

Historisches
Heuernte

"Hut ab" - "Respekt" !
*Vollendung des
Materialhauses*

Jubiläum
*20 Jahre Heimatverein
Asendorf*

Neues aus Asendorf u.U.
*Tennis / Bücherei /
Stabwechsel*

Neueröffnung
Automuseum Asendorf

Zukunftsvision Asendorf
Fortsetzung der Arbeit



Die Fackel in Staffhorst / Uepsen



„Einen Arbeitsplatz, der sicher ist“
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.

„Mal nicht auf der Reservebank sitzen.“
Wir machen den Weg frei.

„PAPAS KREDIT-KARTE.“
Wir beraten Sie!

„Das zweite Frühling.“
Volksbank
Grafschaft Hoya eG

Gasstation in Asendorf / Staffhorst

Daten, Fakten und Hintergründe

Unter der Überschrift „Vor 50 Jahren: Euphorie in Asendorf - Das Ende der Finanzmisere?“ erschien in der 18. Ausgabe ein Bericht über Eisenerzvorkommen unter unserer Gemeinde. Letztlich zerschlugen sich aber bekanntlich die Hoffnungen auf Förderung dieses Rohstoffes. Wer weiß, wie das Gesicht Asendorfs als Bergbaustandort heute aussähe?

Von den äußerlichen Folgen her wesentlich unspektakulärer ist dann aber die rund 15 Jahre später aufgenommene Förderung eines anderen Bodenschatzes am westlichen Rand Asendorfs geblieben – Sauer gas.

Das (Erdgas-)Feld Staffhorst erstreckt sich in etwa innerhalb eines Dreiecks, das von Pennigsehl, Borstel und Staffhorst markiert wird, aber auch nach Uepsen hineinreicht. Im sogenannten Nordfeld befinden sich die Stationen Staffhorst Nord Z2 und Päpsen Z1, die hier aber nicht weiter betrachtet wird.

Erstgenannte liegt an der Grenze zu Uepsen. Zugegeben, der Asendorfer Beitrag mit einem Uepser Zipfel mutet angesichts der geographischen Größe des Feldes Staffhorst relativ bescheiden an.

Von Juni 1973 bis Februar 1974 fand die erste Bohrung statt. Damals war das angewandte Verfahren noch, bis zum Erreichen des Trägers (der gasführenden Gesteinsschicht) ausschließlich senkrecht zu bohren. Eine Neubohrung von April bis Mai 1998 wurde dann als sogenannte Richtbohrung durchgeführt. Dabei wird die Bohrung abgelenkt, d.h. der Bohrkopf so gesteuert, daß das Bohrloch die letzten 300 m fast waagrecht ist. Die Erschließung des Gasfeldes erfolgt so von der Seite, was anschließend u.a. auch ein im



Blick von der Barkloger Str. aus

gleichen Zeitraum größeres Förder volumen ermöglicht. So hat die 1998er Bohrung eine Endteufe (Länge des Bohrstrangs) von knapp 4.000 m erreicht.

Staffhorst Nord Z2 ist eine von fünf Sauer gasbohrungen im Feld Staffhorst. Als Sauer gas wird ein Erdgas bezeichnet, das Anteile von Schwefelwasserstoff (H_2S) und/oder Kohlendioxid (CO_2) enthält. Schwefelwasserstoff ist ein farbloses, brennbares, im Gemisch mit Sauerstoff explosionsfähiges Gas. Es ist etwas schwerer als Luft und löst sich in Wasser. Noch auf den Bohrplätzen wird das Gas grob aufbereitet. Es wird getrocknet, d.h. das Wasser wird abgeschieden. Die bei der groben Aufbereitung ebenfalls anfallenden nicht brauchbaren Gase (Brüden gas) werden vor Ort abgefackelt. So wird auch eine Geruchsbelastigung durch den Schwefelwasserstoff, dessen Geruch an den von verfaulten Eiern erinnert, vermieden. Diese sogenannten Fackeln haben aber auch eine zusätzlich Sicherheitsfunktion. Im Stö rungsfall können über sie auch Gase abgeleitet werden. Nach der ersten, groben Aufbereitung wird das Gas der einzelnen Bohrungen weiter zum Betriebsplatz Staffhorst in Borstel

Gasstation mit Windpark Päpsen im Hintergrund



Sicherheitstafel in Staffhorst / Uepsen



BREMER

GARTENLAND - KOMMUNALTECHNIK

27330 Asendorf, Alte Heerstr. 26
Tel.: 04253-800626 Fax: 04253-800627

Neu!

EU-Neuwagen div. Fabrikate

Lagerwagen und
Wunschbestellungen

direkt im Internet unter:

www.autohausdetmers.de



Meisterbetrieb
Autohaus
Detmers

Inh. Valerij Anders

Reparatur und Service aller Fabrikate
Classic Tankstelle

27330 Asendorf (direkt an der B6)

☎ 04253/ 283



abgeleitet, wo es mit dem dort geförderten Gas zusammengeführt, gemessen und zur NEAG (Norddeutsche Erdgas Aufbereitungs Gesellschaft) in Voigtei weitergeleitet wird, wo man es reinigt, d.h. von H₂S und CO₂ befreit

Zehn Arbeitskräfte sind von der Sammelstation in Borstel aus für das Feld Staffhorst zuständig. Sechs von ihnen gewährleisten in kontinuierlicher Schicht eine 24-Stunden-Präsenz. Die weiteren vier setzen sich aus Schichtführer und Schlossern zusammen. Der Förder-



Gassammelstation in Borstel

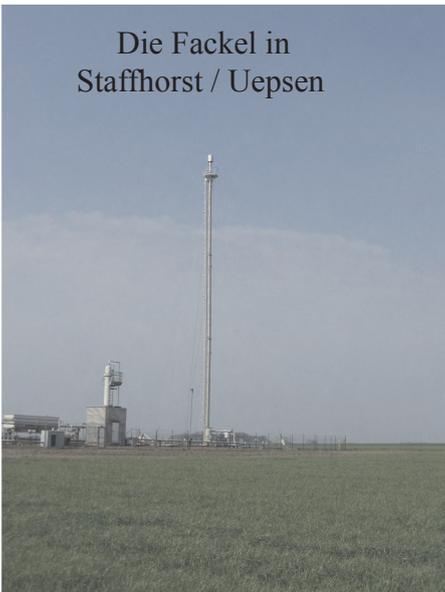
meister selbst ist nicht direkt in Borstel stationiert sondern dem Standort Rehden zugeordnet, gleichwohl ist er natürlich regelmäßig vor Ort. Die einzelnen Bohrungen stehen unter Fernüberwachung durch die Messwarte Rehden. Alle Messwerte werden ständig am Bildschirm angezeigt, bedeutende Veränderungen zusätzlich noch akustisch gemeldet.

Seit dem ersten Fördertag am 28. Februar 1974 wurden an der Station Staffhorst Nord Z2 bzw. 2a 768.400.000 m³ Sauerogas gefördert. Es handelt sich um schwach saures Gas mit einem Gehalt an H₂S von rund 5 Volumen%. So wurden bislang 62.700 t Schwefel produziert. Ließe man diesen Schwefel erstarren (Erstarrungspunkt = ca. +120 Grad Celsius), so erhielte man

einen Würfel mit einer Kantenlänge von etwa 32 Metern. Der Rohstoff Schwefel wird u.a. in der Reifen- und Farbenindustrie, für Düngemittel sowie Schwarzpulver aber auch in der Arzneimittelherstellung verwendet. 2009 wurde die Bohrung zunächst verschlossen. Die Wintershall hatte zuvor noch einmal umfangreich in Bohrarbeiten investiert, aber das Ziel nicht innerhalb des selbst gesteckten Rahmens erreicht, ja sogar den Kontakt zum Gesträger verloren. 2012 soll die Bohrung deshalb erneut in das gasführende Gestein abgelenkt werden. Bei passenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen will man dort aber noch zwanzig Jahre fördern.

Ein Bericht von Frederik Gissel

Die Fackel in Staffhorst / Uepsen



Primo Reisen
 ...stilvoll und bequem!
 Telefon: 04253-304
 www.Primo-Busreisen.de

Dachdecker - Zimmerei
Fachbetrieb
 Dächer
 Fassaden
 Bauklempnerei

Böttcherstr. 5 27330 Asendorf
 Tel. 04253/722 Fax 04253/1726

Hand- und Knochenarbeit

Die Heuernte "anno dazumal"

An was denken Sie, wenn ihr Gegenüber von „reutern“ und „Schwedenreuter“ sowie „Dreibockreuter“ spricht? Sicherlich haben Sie bereits davon gehört – aber was war das denn noch?

Mir erging es ebenso – aber nach kurzem Nachdenken dämmerte es wieder. Es waren Begriffe im Zusammenhang mit der Heuernte wie sie noch bis vor ca. 50 Jahren praktiziert wurde.

Heu, ein unverzichtbares Futtermittel – auch als Raufutter bezeichnet – für die Tiere. Bereits meine Großeltern und Eltern wussten, wie wichtig eine gute Heuernte ist und widmeten sich dieser stets mit guter Aufmerksamkeit. Denn, nur wenn genügend Heu für den Winter auf dem Boden gelagert war, konnten die Tiere des Hofes auch im Winter ernährt werden.

Der 24. Juni = Johannistag eines jeden Jahres war stets ein markantes Datum. Vielleicht ist auch ihnen der alte Spruch geläufig: „Johanni trocken und warm macht den Bauern nicht arm.“

Auf jeden Fall wurden zu der Zeit die Sensen gedengelt und geschärft, weil bei reichlich Hand- und Knochenarbeit das Gras oder der Klee gemäht werden sollte.

Zwar gab es schon um 1930 die ersten von Pferden gezogenen Mähmaschinen, aber nur die wohlhabenden Landwirte konnten sie sich leisten.



Mähmaschine mit Pferdedeichsel - ausgestellt im Heimatmuseum in Syke

Die Anderen mussten mit der Sense mähen und von Hand wenden. Dafür wurden sehr viele Arbeitskräfte benötigt, so dass sich die benachbarten Familien häufig untereinander aushalfen. So waren damals bei der Heuernte alle Generationen vertreten - von den Kindern bis zu den Großeltern - jede Hand wurde gebraucht. Ein Arbeitstag konnte dann schon gegen 4 Uhr morgens beginnen. Bis gegen 10 Uhr wurde das taufeuchte Gras mit der Sense gemäht. Anschließend wurde das gemähte Gras auseinander gezogen und von Hand mit Heugabeln zum Trocknen ausgebreitet. An den nächsten zwei bis drei aufeinander folgenden Tagen war es die Arbeit der Frauen und Kinder das Heu umzuwenden. Bei schlechtem Wetter musste das mehrmals täglich



Leiterwagen für den "Ernteeinsatz" - ausgestellt im Heimatmuseum in Syke

erledigt werden.

Zur Bodentrocknung wurden normalerweise drei bis vier Tage mit günstiger, trockener Witterung benötigt. Die Bodentrocknung war auf Grund des ständigen Wendens mit relativ hohen Verlusten an Substanz des Erntegutes durch Abbrechen von Blättchen des Erntegutes, den sogenannten Bröckelverlusten, verbunden.

Anders sah es bei der sogenannten Gerüsttrocknung aus. Auf einem Schwedenreuter (an Pfählen gespannte Schnüre oder Drähte) konnte das gemähte Erntegut unmittelbar nach dem Schnitt aufgehängt werden. Bei dem Dreibockreuter (Indianerzelt ähnlich aufgestellte Konstruktionen



Heu einfahren



Wir danken allen Inserenten, die durch ihre Anzeigen das Erscheinen dieser Ausgabe möglich machen!

Cord Meyer
gelernter Garten- und Landschaftsbauer
... so naturnah wie möglich!

Neue Straße 21
27330 Asendorf

Tel.: 0 42 53 / 913 91
Fax: 0 42 53 / 90 90 02
Mobil: 01 73/9 524 524

DE WINNEWÖRP

- fachgerechte Gartenpflege und -umgestaltung
- Obst- und Ziergeholzschnitt
- Fallarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Grabanlage und -pflege
- Hoko-Mulch

aus drei mit Querstangen verbundenen Pfählen) war eine kurze Vortrocknungszeit erforderlich. Auf jeden Fall kam das Heu frühzeitig vom Boden weg. Das Wetterrisiko verminderte sich und es trocknete ohne weitere Bröckelverluste.

War das Schnittgut ausreichend getrocknet, wurde es von Hand auf den Erntewagen geladen und zum Hof gefahren. Aber wann war es ausreichend getrocknet? Mit der Sinnenprobe und ein wenig Erfahrung wurde festgestellt, ob es ausreichend trocken ist: Dazu wurde an mehreren verschiedenen Stellen der Wiese eine Portion Heu in die Hand genommen und die Halme geknickt. Wenn die Halme dabei hörbar knacken, das Heu würzig riecht und eine appetitliche grüne Farbe aufweist, ist das Heu bereit zum Einfahren. Am Hof angekommen ging die schweißtreibende Arbeit weiter. Das



Der Wagen ist vollgeladen und wohlbehalten am Hof angekommen

Heu vom Erntewagen abladen und mit der Heugabel auf den Heuboden hieven. Wieder alles in Handarbeit – und meistens bei großer Hitze!

Wegen des sommerfeuchteren Klimas hier bei uns in Norddeutschland wird heute weniger – oder auch kaum noch Heu gemacht. Auf Grund der einfacheren Handhabung ist die Silierung des Grasschnittes heute die überwiegende Konservierungsform in der Landwirtschaft. Lediglich in der Pferdehaltung und Pferdefütterung sowie in der Ziegen- und Schafhaltung hat das Heu auf Grund seiner günstigen Zusammensetzung noch eine hohe Bedeutung.

Heute wird Heu fast ausschließlich im gepressten Zustand gelagert. Es gibt verschiedene Pressen, die unterschiedlich große Heuballen herstellen. Einerseits Ballen, die noch gut von Hand zu tragen sind - diese werden besonders von kleineren Pferdehaltungen bevorzugt. Andererseits

die größeren Rund- oder Quaderballen, diese können mehrere hundert Kilo schwer sein und auf Grund ihres Gewichtes nur mit den entsprechenden Geräten eines Traktors (Frontlader, Forke oder Greifwerkzeug) transportiert werden. Aus wirtschaftlichen Gründen setzen heute immer mehr Landwirte die großen Ballenpressen ein, mit denen sich zeitsparend sehr große Mengen pressen lassen. Aber diese Art der Heukonservierung führt auch häufig zu Problemen. Entscheidend kommt es hier auf die Pressdichte an, sie darf nicht zu fest sein. Beim fertigen Großballen lässt sich diese jedoch nur sehr schwer oder gar nicht überprüfen. Ist der Ballen aber zu dicht, kann die verbliebene Feuchtigkeit nicht mehr ausschwitzen und das Heu wird von innen heraus verderben.

Falls sie Lust bekommen haben eine altertümliche Heuernte live zu erleben, dann seien sie am 3. Juli 2011 dabei. Im Rahmen der Geburtstagsfeier des Heimatvereins geht es mit der AG Alteisen ins Heu.

Ein Bericht von Fredi Rajes – Die Idee zu diesem Bericht kam durch die Bilder von Frederik Gissel - Details zu diesem Bericht wurden mir auch in meinen letzten Gesprächen genannt, die ich mit meiner am 15.4. 2011 verstorbenen Mutter führte. - Ihr widme ich diesen Bericht.



Heuernte in Uepsen

WEIDINGER
ARCHITEKTUR- UND SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Dipl.-Ing. Hans Weidinger Architekt
Alte Heerstr. 21 27330 Asendorf
Tel.: 04253 920 60 Fax: 04253 920 42
Mobil: 015204 88 38 85 e-mail: info@weidinger-asendorf.de

Sachverständiger für
Bauteilgutachten
seit 11.2002

RICA HOLZBAU
Zimmermeister und Restaurator

ZIMMEREI
FACHWERK
INNENAUSBAU
CARPORTS

Zum Voßberg 5
27330 Asendorf
Tel./ Fax: 042 47 - 14 22
Mobil: 0174 - 3 9774 52

Sven Rosilius
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger

Riethausen 3
27305 Bruchh.-Vilsen
Tel. 04251/670 410
Fax 04251/671 574
Email: sven-rosilius@onlinehome.de

Das Ergebnis vieler Arbeitsstunden

- Materialhaus des Sportvereins und des Fördervereins der Ortsfeuerwehr Asendorf ist vollendet

- Feuerwehrrevent am 21. Mai

Nach der Errichtung des Feuerwehrhauses 2005 haben die Mitglieder des Fördervereins der Ortsfeuerwehr mit Hilfe des Sport- und des Heimatvereins, vieler Sponsoren und Helfer ein weiteres wichtiges Projekt auf der Sport- und Freizeitanlage am Feuerwehrturm in Asendorf geschaffen. Zukünftig beherbergt das Materialhaus neben einem Rasentraktor verschiedene Dinge und Ausrüstungsgegenstände, die vorher an unterschiedlichen Stellen gelagert wurden. Insbesondere der Altersabteilung der Ortsfeuerwehr ist es zu verdanken, dass für die Unterbringung von Übungsgeräten der Jugendfeuerwehr und der Wettbewerbsgruppen jetzt ein ausgezeichnete Lagerraum zur Verfügung steht.

Mit der Beauftragung durch den Niedersächsischen Landesfeuerwehrverband wird es am 21. Mai zum bisher größten Feuerwehr-



event auf der Sport und Freizeitanlage in Asendorf kommen. Die Freiwillige Feuerwehr Bruchhausen-Vilsen mit ihren 10 Ortsfeuerwehren ist bereits seit einem Jahr intensiv mit den Vorbereitungen beschäftigt. An dem Wochenende werden neben niedersächsischen Mannschaften auch Gruppen aus Sachsen-Anhalt und Hamburg ihre besten Teams für die Deutsche Meisterschaft ermitteln. Neben dem Landesentscheid wird allen Gruppen die Möglichkeit geboten das Bundesleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold zu erringen, zu dem sich weitere Teams aus ganz Deutschland und Österreich angemeldet haben. Unter den kritischen Augen des nationalen Wertungsrichterteams müssen die Gruppen einen Löschangriff und einen 400 Meter Hindernislauf möglichst schnell und fehlerfrei absolvieren.

Beobachtet wird dieser bereits



seit 50 Jahren bestehende internationaler Wettbewerb von Niedersachsen Innenminister Uwe Schönemann, der in den Abendstunden dann auch mit weiterer Feuerwehr- und politischer Prominenz die Siegerehrung vornehmen wird.

Für alle, die vom Wettbewerbsvirus infiziert werden möchten, ei-



ne einzigartige Veranstaltung auf der Sport- und Freizeitanlage am Feuerwehrturm in Asendorf, auf die alle Bürger der Gemeinde Asendorf stolz sein dürfen.

Ein Bericht von Cord Brinker

TAXI Peters

Inh. Frank Dohemann

Rollstuhl-, Kranken- und Dialysefahrten auch Großraumtaxi



Tag & Nacht

04253 - 292

Jetzt preiswert gegen Unfallfolgen absichern.

fair versichert
VGH

VGH Vertretung Christian Stell

Alte Heerstraße 17 • 27330 Asendorf
Tel. 04253 1211 • Fax 04253 757

Finanzgruppe

.... wie doch die Zeit vergeht....

20 Jahre Heimatverein Asendorf

Der Heimatverein wird 20 Jahre alt. Grund genug um diesen runden Geburtstag festlich zu begehen. Zunächst einmal die Planung im Grobraster. Über die genauen Abläufe und Einzelheiten sowie Zeitangaben wird der HVA noch gesondert per Presseveröffentlichung und Plakataktionen sowie gegebenenfalls Anschreiben informieren.

Also: Stattfinden wird das Jubiläum am Sonntag, dem 3. Juli auf dem Eichenhof Zempel, Essener Straße. In der Planung ist ein Beginn gegen 9.30 Uhr mit der Eröffnung im alten Reitstallgebäude. Neben den Begrüßungsansprachen ist an eine gekürzte Fassung der Filmvorführung über die Asendorfer 900-Jahrfeier gedacht. Musikalische und (oder) künstlerische Darbietungen sorgen für kurzweiligen Ablauf. Im Anschluss daran ist ein Gottesdienst (evtl. Andacht) geplant. Es folgen danach Angebote für Jung und Alt. Innen- und Aussenbereiche des Eichenhofes werden für Aussteller und Versorgung genutzt. Handwerk-, Kunst- und Pflanzenmarkt wechseln



"Alteisen" im Einsatz

sich mit gastronomischen Bereichen ab, wobei bei Letzteren vom Mittagbuffet über Pommes rot/weiß, Curry und Bratwurst sowie diverser Getränkeauswahl alles für Groß und Klein zur Verfügung steht. Für Kaffee- und Kuchenfreunde halten wir im Gewächshaus natürlich die bekannten Leckereien parat und die öffentlichen Örtchen hat dankenswerterweise die Feuerwehr im Spritzenhaus zur Verfügung gestellt.

Mit der AG Alteisen geht's auf der Wiese hinter dem Gewächshaus ins Heu. Für die Kleinen findet unter fachkundiger Anleitung ein Mal- und Zeichenangebot statt und musikalische Unterhaltung soll den Tag über für entsprechenden Unterhaltungswert sorgen. Der Eintritt zur Veranstaltung ist natürlich kostenfrei.

Soweit nun das Vorhaben für die eigentliche Geburtstagsfeier und nun noch eine weiterführende Information in eigener Sache:

Was ist der Heimatverein? Welchen Aufgaben hat er sich verschrieben?

Die Idee zu seiner Gründung kam im Sommer 1991 im Rahmen der

900-Jahr-Feier durch Fredi Rajes, Dieter Thies und Ferdinand Wehrspaan. Die Umsetzung erfolgte kurze Zeit darauf am 14. Oktober 1991 mit 31 Mitgliedern. Diese Zahl ist bis heute auf rund 200 angewachsen. Ziele und Aufgaben des Vereins sollten sich an Bereichen orientieren, die andere Vereine nicht oder nur in geringem Maße wahrnehmen. Einige Beispiele: Pflege der Dorfgemeinschaft, der Heimatgeschichte und der niederdeutschen Sprache, Vorbereitung und Durchführung kultureller Veranstaltungen, Denkmal- und Landschaftspflege, Naturschutz etc. Die Untergruppierungen AG Alteisen, die Dienstrunde und die Theatergruppe „de Spektaklers“ leisten in den Einzelbereichen schon Beachtliches. Besonders möchte ich an dieser Stelle den initialen unermüdlichen Einsatz des damaligen ersten Vorsitzenden und noch heutigen Mitglieds Ferdinand Wehrspaan hervorheben.

Bis 2008 hat sich der Mitgliedsbeitrag von DM 20,00/Jahr (ab 2001 dann € 10,00) nicht erhöht. Jetzt liegt er bei 12,00 €. Alle diejenigen, die sich mit den dargelegten Zielen identifizieren können und noch nicht Mitglied sind, sind natürlich herzlich aufgefordert es zu werden. Sprechen Sie mich oder Dirk Fiddelke deswegen ruhig an.

Bleibt mir noch, dem "Unternehmen Geburtstagsfeier" einen erfolgreichen und schönen Ablauf zu wünschen und auch Petrus um die entsprechende Witterungsgestaltung zu bitten.

In diesem Sinne im Namen des Vereins - Klaus Hülsman -

Das untere Bild wurde freundlicherweise von Dieter Bartens zur Verfügung gestellt.



Theatersaison 2010 / 2011

Fahrschule ???

...dann zu STRÖH

Hans-Otto Ströh
0172 / 8407314

Patrick Tolle
0172 / 4058360

Theorie u. Anmeldung jeden
Donnerstag von 18.30 – 20.00 Uhr

Gleis 1

Bistro & Café

Asendorf
Alte Heerstr. 30
Tel. 04253/800 523 5

Wir haben geöffnet:

Mittwoch -
Freitag ab 14.00
Samstag -
Montag ab 10.00
Dienstag Ruhetag

Wir freuen uns
auf Sie!

Die Kunst-Schiene



Aktiv als Plattform für Künstler- und Kunst-Präsentationen



Mit ständig wechselnden Gemeinschafts-Ausstellungen und Kunst-Schauen im und um den Kunst-Schuppen Asendorf macht die Kunst-Schiene nicht nur auf sich, sondern auch auf die Museums-Eisenbahn, das Automuseum, auf den Ort Asendorf und die Samtgemeinde aufmerksam. Das Konzept der Symbiosen scheint aufzugehen.



Bei strahlendem Sonnenschein fand im Zuge der Kunst-Schiene am 9. und 10. April 2011 die erste Frühlings-Kunst-Schau in Asendorf statt. Extra zu diesem Anlass fuhr auch zum ersten Mal die Museums-Eisenbahn noch vor Saison-Start im Diesel-Fahrbetrieb. Aufgrund der hohen Teilnehmer-Zahl reichte der Kunst-Schuppen Asendorf als Ausstellungsfläche dieses Mal nicht aus. Also wurden Teile des Bahnhofs der Museums-Eisenbahn und der Lok-Schuppen mit einbezogen, an dessen weit geöffneten Toren die leuchtend blauen Fahnen der Wildesloher

Künstlerin Regine Wanek im leichten Wind tanzten und auf dem Bahnsteig wurden die Besucher in die zauberhaften Geheimnisse von Jutta Kelms Windharfen eingeweiht, die die Oldenburger Künstlerin bereits vor vielen Jahren selbst erfunden hat.

Es gab noch Vieles mehr zu sehen: Gemälde und Bilder unterschiedlicher Stilrichtungen, Lampen, Filz-, Glas- und Modellarbeiten, aber auch Schmuck aus echten Münzen, Karten, Tassen und Skulpturen. Für Technik-Freunde zeigte das Automuseum einen historischen BMW, die AG Alteisen historische Trecker und Skypipe Performance präsentierte Harley Davidson Custom Bikes.

Weiter ging es zum Saison-Start von Museumsbahn und Automuseum mit der Ersten Mai-Kunst-Schau, bei der sieben Künstler aus Hannover, Walsrode, Wildeshausen, Verden, Riede und Asendorf ihre Werke präsentierten.

Aktuell bereitet Gabriele Beutner-Kijewski, als Initiatorin der Kunst-Schiene, zwei weitere Aktionen vor.



Parallel zum Oldtimer-Treffen des Automuseums am 29. Mai 2011 findet die erste Auto-Kunst-Schau mit mehr als 10 Künstlern statt. Der besondere Clou dabei ist, dass jeder Künstler neben seinen sonstigen Werken mindestens 1 Exponat zum Thema "Auto" präsentiert.

Pfingsten, am 12. und 13. 6. steht dann das zweite Kunst-Fest als großes Happening an.

Bei der Premiere im vergangenen Jahr präsentierten 58 Künstler der bildenden, darstellenden und unterhaltenden Kunst und Musik ihre Werke und ihre Musik in Galerie-Waggons und den Gebäuden an allen drei Bahnhöfen der Museums-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen, Heiligenberg und Asendorf. Auch für dieses Jahr hat sich schon eine große Anzahl Künstler/innen angemeldet. Weil die Bahnhöfe, die Waggons und der Kunst-Schuppen aber eine sehr große Ausstellungsfläche bieten, freut sich die Kunst-Schiene über weitere Anmeldungen. Dieses Mal wird es auch einen Poetry Slam geben, einen Dichterwettbewerb mit begrenzter Vortragszeit, bei dem das Publikum durch Applaus den Sieger bestimmt. Mehr unter www.Kunst-Schiene.de Bewerbungen bei Gabriele Beutner-Kijewski, Telefon: 01 76-43 10 10 55, E-Mail: B-Kijewski@Kunst-Schiene.de

ASENDORFER SCHLEMMERKORB



Karin
Zacharias
tel.: 04253
800797
Bärbel
Rädisch tel:
04253 1607

Das besondere Geschenk

Kosmetik
Tatjana Heckmann
Kosmetikerin *Studio*

Fußpflege Neue Straße 24
27330 Asendorf
Tel.: 04253-80 12 69
oder 0151-1790 42 15

FRISEUR RUNGE
Raiffeisenstraße 2
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 14 50
www.friseur-runge.de

Tennis in Asendorf



In die neue Tennissaison startet der TC Asendorf mit Trainer Ingo Klaus Ballmann. Er hat mit 8 Jahren begonnen Tennis zu spielen. Mit 17 Jahren spielte er schon in der Regionalliga des Solinger TC 02. In Wuppertal studierte er Architektur und Bautechnik, wechselte hier in die Oberliga Bayer Wuppertal und wurde Clubtrainer für Kinder und Jugendliche. Zurück in Solingen spielte er in der Verbandsliga und wechselte in den Niedersächsischen Tennisverband. In den Winter- und Sommerlandesmeisterschaften erreichte er jeweils das Viertelfinale, im Winter 2011 sogar das Finale.

Seine sportlichen Ziele für 2011: unter die Top 100 in Deutschland kommen und bei den Herren 45 die Landesmeisterschaften im Sommer gewinnen. Seine Ziele als Trainer 2011: Tennis in den Schulen als Ergänzung und Erweiterung des Unterrichts zu etablieren und damit die Kooperation zwischen Tennisvereinen und den Schulen herzustellen. Den Kindern und Jugendlichen einen tollen Sport im Verein näherzubringen. Alle, die Interesse an einem Kurs haben, melden sich bitte unter 0173-8449272.

Ein Bericht von Kathleen Bremer

Aus "kaputt" wurde "heile" -- Neuer Projektor für die Bücherei



In der letzten Ausgabe ist im Bericht über unsere Gemeindebücherei auch erwähnt worden, daß das bei den Kindern recht beliebte Bilderbuchkino zuletzt wegen des kaputten DIA-Projektors nicht mehr angeboten werden konnte. Die an die Leserschaft gerichtete Bitte, doch mal zu schauen, ob zu Hause ein solches Gerät übrig sei und gespendet werden könne, blieb nicht ungehört. Gleich zwei Spendenangebote erreichten Marlies Hülsmann und Monika Burdorf. Sie freuen sich nun über einen DIA-Projektor mit passendem Tisch und einer Leinwand von Familie Köhrmann aus Hohenmoor.

Asendorf.info und Gemeindebücherei sagen gemeinsam „Danke“ für alle Spendenangebote. Sie sind auch ein Stück weit Lohn für das eigene Engagement gewesen.

In der Herbst-/ Wintersaison, wenn es dunkler ist, soll das Bilderbuchkino nun wieder starten.

Ein Bericht von Frederik Gissel

Kreissparkasse Asendorf unter neuer Leitung



Nach 22 Jahren bekam die Kreissparkasse in Asendorf Mitte April einen neuen Leiter. In den zweiundzwanzig Jahren davor gehörten Fredi Rajes und die Sparkasse Asendorf ganz einfach zusammen. Jetzt aber verabschiedete Rajes sich in den Ruhestand. Den Lesern von Asendorf.info sei aber zur Beruhigung mitgeteilt, das Fredi Rajes trotz „Ruhestand“ weiterhin aktiv im Redaktionsteam mitarbeiten wird.

In der Kreissparkasse Asendorf übernahm Mitte April Sven Clausen die Leitung. Der 30-jährige Sparkassenbetriebswirt ist seit rund 10 Jahren für die Kreissparkasse tätig und war bereits seit Mai 2010 mit der stellvertretenden Leitung der Geschäftsstelle in Asendorf betraut. „Die wichtigste Voraussetzung für einen umfassenden Service und eine gute Kundenberatung - ist ein eingespieltes Team“, meinte Clausen bei seiner Einführung, „und dieses habe ich in Asendorf“. Insgesamt stehen den Kunden mit Clausen fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Geschäftsstelle in Asendorf zur Verfügung.

Ein Bericht von Wolfgang Kolschen

Fahrschule Leupold
GmbH

ALLE KLASSEN

BORSTEL - WIETZEN - ASENDORF

Lars Leupold: 01 72 / 437 58 47
Gerd Schulte: 01 73 / 636 78 61

SKY-TECH
SERVICE

- Reparaturservice
- Antennenbau
- Telefonanlagen
- Alarmanlagen
- Mobiltelefone
- Vodafone Partner
- Bürokommunikation

P.Kranz
Hohenmoorer Str.5
27330 Asendorf
Tel: 04253/1731 Fax: /570
E-Mail: skytech@ewetel.net

IEWE
TEL Partner

Hermes Lemke
Zimmerei

Fachwerk
Altbausanierung - Leimbau
Zellulosedämmtechnik
Wintergärten/Glashäuser
Dänische Fenster u. Türen - Naturbaustoffhandel

27330 Asendorf - Kampsheide
Tel. 04253/649 Fax 04253/749
E-mail: info@lemke-zimmerei.de

Wiedereröffnung des Automuseums in Asendorf

Von „Blechliese“, „Barockengel“, Moto Guzzi, Harley Davidson und anderen



tationen und Veranstaltungen Zeitzeugen vergangener Epochen auf vier und zwei Rädern nahe gebracht werden.

Zu bestaunen gibt es eine ganz besondere alte Dame: „Tin Lizzy“. In Deutschland respektlos „Blechliese“ genannt. Bei Ford wurde sie als erstes Auto am Fließband gebaut und kostete 1908 stolze 825 US-Dollar. Worauf Henry Ford gehofft hatte, trat ein, immer mehr Menschen erfüllten sich den Traum vom eigenen Auto. So rollten in fast 20 Jahren über 15 Millionen Ford-T-Modelle vom Band und der Preis sank auf 260 US-Dollar.

Vom BMW 502 - dem sogenannten „Barockengel“- wurden deutlich weniger gebaut. Wegen seiner geschwungenen Form bekam er diesen liebevollen Beinamen. Nach dem 2. Weltkrieg war er der erste Achtzylinder, aus dem Hause BMW. Bei einem Preis bis zu 22.000 DM kam 1963 das Aus für dieses Modell. Beinahe hätte es den Ruin für BMW bedeutet.

In Wisconsin, USA, erblickte die viertürige Nash Light Six Limousine, ein Sechszylinder mit 3-Liter-Motor, Baujahr 1927 das Licht der Welt. Auch sie fand jetzt ihren Weg ins Automuseum Asendorf. Drei „Schmankekerl“ genannt unter vielen anderen. Aber auch das Herz von Motorradfreunden wird höher schlagen. Von BMW-Maschinen über Moto Guzzi bis hin zu Harley Davidsons präsentieren sich Zweiräder mit und ohne Seitenwagen, von 50 bis 1300 cm³. Sogar ein nur einmal gebautes Stück ist zu sehen.

Am 29. Mai 2011, wenn das alljährliche Oldtimertreffen mit Teilemarkt ansteht, hoffen die Betreiber, der Wettergott ist ihnen hold. Wenn sie dann wieder anrollen die chromblitzenden Karossen, mit dem besonderen Sound alter Motoren und das Gelände rund um das Museum in eine Kultstätte verwandeln, werden Uwe Hoss und Eberhard Rädisch wissen, die Plackerei und das Engagement für das Museum haben sich gelohnt.

Am 1. Mai 2011 hat das Automuseum Asendorf seine Pforten unter der Leitung von Uwe Hoss und Eberhard Rädisch neu eröffnet. Viel Arbeit galt es zu bewältigen.

Eine „Frischzellenkur“ im Außen- und Innenbereich setzt nun „Legenden der Straße“ ins rechte Licht. Alte und neue Exponate warten auf Besucher neben Requisiten rund ums Auto.

Liebhabern alter Autos und Motorräder sollen mit wechselnden Präsen-



Umbauphase



T-Shirt, Hängematte
oder Picknick-Korb ?

Wir liefern die Werbemittel für Ihre
Sommerpromotion

DESTEG-VERLAG
KALENDERVERLAG - WERBEMITTEL

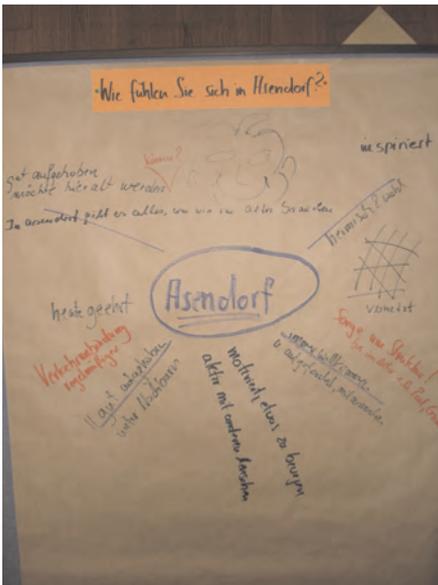
Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Telefon 04253/488 Fax 04253/475

Ein Bericht von Bärbel Rädisch



Jörn M. Tessmann
Physiotherapeut
Manualtherapeut
und Team

Alte Heerstrasse 10
27330 Asendorf
Tel. 0 42 53-80 09 40
Fax 0 42 53-80 09 41



Zukunftsvision Asendorf setzt die Arbeit fort

Krankheitsbedingt mussten die Initiatoren der Zukunftsvision Asendorf eine einjährige Pause einlegen. Jetzt soll es ab 31.5. 2011 wieder weitergehen. Alle interessierten Asendorfer Bürger treffen sich um 19.00 Uhr im Gasthaus Uhlhorn in Asendorf. – Auch Sie sind herzlich eingeladen! Bei diesem Treffen wird es nach einer kurzen Bestandsaufnahme der bisherigen Ergebnisse wieder um die Fortentwicklung unseres Ortes gehen. Für die Moderation steht abermals Frau Kistermann zur Verfügung. Wir wünschen uns möglichst viele Teilnehmer, damit die Arbeit wieder „Fahrt aufnimmt“.

Bei Rückfragen zum Thema „Zukunftsvision“ können Sie sich vorweg an Fredi Rajes (Telefon 04253 643) wenden.

Ein Bericht von Fredi Rajes

18 Fragen an ...

Ute Hühne

Vorstandmitglied der IGA und ehrenamtliche Leiterin aller Märkte der Interessengemeinschaft Asendorf

Was gefällt Ihnen an sich besonders?
Meine Kontaktfreudigkeit und Spontaneität in vielen Dingen.

Welches Projekt in der Gemeinde hat für Sie den höchsten Stellenwert?
Die Jugendarbeit in jeder Form.

Was treibt Sie an?
Der Wille, etwas zu erreichen.

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Daß ich vor 20 Jahren die IGA mitgegründet habe und die daraus resultierende ehrenamtliche Tätigkeit, sowie die Organisation unserer Märkte.

Als Kind wollten Sie sein wie....?
... eine Eiskunstläuferin.

Wie können Sie sich am besten entspannen?

Beim Spaziergehen mit unserem Hund Vala.

Was ist für Sie eine Versuchung?

Ein großes Stück Torte.

Was war bisher für Sie der schönste Lustkauf?

Vor vielen Jahren eine kostbare schwarze Aktentasche.

Welches Lied singen Sie gerne?

Ich kann leider nicht singen, was ich sehr bedauere.

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Ich möchte mit niemandem tauschen, da ich mit meinem Ich sehr zufrieden bin.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit.

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.



Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

In Schleswig-Holstein an der Ostsee.

Was können Sie besonders gut kochen?

Ich koche alles sehr gerne, besonders auch die „Deutsche Küche“.

Welche drei Bücher würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

- 1) Hunderatgeber,
- 2) einen spannenden Krimi und
- 3) ein Buch über Bootsbau, falls ich von der Insel nicht wieder abgeholt werden sollte.

Wo bleiben Sie beim TV-Zappen hängen?

Sendungen mit Ina Müller.

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?
Helmut Schmidt.

Was sagt man Ihnen nach?

Daß ich sehr interessiert und offen für alles bin.

Was mögen Sie an sich gar nicht?
Ich höre manchmal nicht richtig zu.

Über 100 Jahre Medienkompetenz

Werbung & Kreation Offset- & Digitaldruck	Grafikdesign & Satz Internetdienstleistungen	Beschriftung Schilder & Banner
--	---	-----------------------------------

Sulinger Straße 24 • D-27305 Bruchhausen-Vilsen
Fernsprecher: (0 42 52) 93 25 -0 • Telefax: 93 25 -55
info@spektrum-medien.de • www.spektrum-medien.de

Bahnhofstr. 4
27330 Asendorf
Telefon 0 42 53 / 315
Fax 0 42 53 / 1751
www.ruebezahl-apotheke.de

Erdbeermarkt am 19. Juni 2011

Dreizehn ist eine Glückszahl. Davon ist die Interessengemeinschaft Asendorf überzeugt und lädt die Besucher aus Nah und Fern zum 13. Erdbeermarkt nach Asendorf ein.



Zwischen 11 und 18 Uhr bieten über 50 Stände auf den Marktgasen ein umfangreiches Angebot zum Anschauen und Kaufen, zum Informieren und zum Schlemmen. Neben frischen Erdbeeren werden Schmuck, Korbwaren, Gartendekorationen, Brot, Pflanzen und Blumen und vieles mehr angeboten. Bei all dem kommen Information und Unterhaltung natürlich nicht zu kurz. Mehrere Handwerker sind mit Informationsständen oder Ausstellungswagen auf dem Markt vertreten. Das Marktangebot wird ergänzt durch einen großen Flohmarkt in der Hohenmoorer Straße und in der Bahnhofstraße.

Auch kulinarisch lässt der Erdbeermarkt keine Wünsche offen. Erdbeeren pur oder im Milch-Shake, zur frischgebackenen Waffel, im Kuchen, als Bowle und Likör, als Eis oder Marmelade – der Besucher kann sich von der vielfältigen Verwendbarkeit der Erdbeere überzeugen lassen. Wer zwischendurch etwas anderes als Erdbeeren möchte, den erwartet selbstverständlich ein ebenso reichhaltiges Angebot.



Bereits Tradition auf dem Erdbeermarkt ist das riesige Kuchenangebot. Gleich an fünf Stellen wartet ein Kuchenbuffet auf die Gäste. In den letzten Jahren wurden während des Marktes jeweils rund 200 Torten verkauft.



Unterhaltung ist auf der Marktbühne am Feuerwehrhaus garantiert. Hier treten zwischen 14.30 Uhr und 18.00 Uhr verschiedene regionale Tanz- und Musikgruppen auf.

Termine aktualisierte Termine bei Terminverschiebungen und evtl. weitere Termine finden Sie unter www.asendorf-online.de/Kalender/html

Land & Kunst, Arbste

- 29. 05. Kulturpicknick - Erzählt uns wat
- 15. 07. Arbster Gespräche
- 22. 07. JH Land & Kunst e.V.
- 24. 07. Hoffest: 10 Jahre Land & Kunst e.V.
- 04. bis 07. 08. Landsommer kreativ
- 11. 09. Tag des offenen Denkmals
- 07. 10. Lyrik-Abend mit Eva von der Dunk
- 22./23. 10. Seminar Stimme und Gesang
- 29. 10. Entspannungswochenende

Feuerwehr Asendorf

- 21. 05. Niedersächsischer Landesentscheid mit DLP Wertung in der Sport- und Freizeitanlage am Feuerwehrhaus
- 21. 05. 14.30-17.00 Uhr Konzert des Musikzuges der Ortsfeuerwehr Bruchhausen-Vilsen anschließend Siegerehrung durch Innenminister Uwe Schünemann, danach Party mit der Timeless Showband – Feuerwehr-Ü-30-Party
- 22. 05. Gemeindevorwettkampf in Asendorf
- 19. 06. Erdbeermarkt mit Kaffee und Kuchen im Feuerwehrhaus
- 21. 08. gemeinsames Grillen Ortsfeuerwehr und Förderverein

Schützenverein Asendorf

- 29. 05. Firmen- und Clubpreisschießen
- 04. 06. Schützenfest Asendorf
- 05. 06. Kreisverbandsschützenfest in Asendorf

Schützenverein Brebber

- 25. 06. Schützenfest
- 26. 06. Kinderschützenfest

Schützenverein Graue

- 18.06. Schützenfest
- 03.09. Skiathlon-Graue
- 17.12. öffentlicher Preisdoppelkopf

Schützenverein Haendorf

- 05.06. • 13:00 KrVerbSchtzFest
- 12.06. • 10:00 Kirche kommt aufs Dorf
- 12.06. • 15:00 Maibaumpflanzen
- 13.06. • 14:00 Senioren Kutschfahrt
- 24.06. • 18:00 Königsschießen
- 25.06. • 13:30 Schützenfest
- 26.06. • 13:30 Kinderschützenfest
- 23.07. • 13:30 Spiel ohne Grenzen
- 23.07. • 15:00Senioren- und Ortsteilvergleichsschießen
- 23.07. • 18:00 Grillfest

Für Kinder und Jugendliche gibt es Spiel und Unterhaltung in Hülle und Fülle. Neben Hüpfburg und Bungee-Trampolin startet die IGA aus Anlass ihres zwanzigjährigen Bestehens einen großen Luftballonweitflugwettbewerb.

Wolfgang Kolschen



Schützenverein Kuhlenkamp-Uepsen

- 21. 05. Altpapiersammlung
 - 04. 06. von 15.00 – 18.00 Uhr +
 - 05. 06. von 10.00 – 12.00 Uhr +
 - 18. 06. von 15.00 – 18.00 Uhr +
 - 19. 06. von 10.00 – 12.00 Uhr
- Vereinsmeisterschaften: Luftgewehr und Kleinkaliber, je Auflage u. Freihand
- 18. 06. Kinderpreisschießen im Schützenhaus
 - 25. 06. ab 14.00 Uhr für Kinder Königsschießen im Schützenhaus ab 15.00 Uhr für Jugendliche und Erwachsene Königsschießen im Schützenhaus
- 02. 07. Antreten: 13.30 Uhr Schützenfest
 - 03. 07. Antreten: 13.30 Uhr Kinderschützenfest
 - 13. 08. Beginn: 19.00 Uhr Grillabend am Schützenhaus
 - 20. 08. ab 08.00 Uhr Altpapiersammlung
 - 10. 09. Beginn: 15.00 Uhr Erntefest am Schützenhaus

sonstige Termine:

- 22. 05. Chorfest aus dem Kirchplatz
- 09. 06. Blutspende in der GS Asendorf
- 10. 06. Kinderhandballgrundkurs der HSG
- 11. 06. Kinderhandballgrundkurs der HSG
- 12. 06. Kinderhandballgrundkurs der HSG
- 12. 06. Kirche kommt aufs Dorf - Haendorf
- 12. 06. Kunstfest 2011
- 13. 06. Kunstfest 2011
- 19. 06. Goldene Konfirmation
- 19. 06. Erdbeermarkt der IGA
- 15. 07. Freiluftfete Landjugend Asendorf
- 16. 07. Freiluftfete Landjugend Asendorf
- 17. 07. Tag der Blasmusik
- 14. 08. Jugend Feldhandballturnier HSG
- 21. 08. Diamantene -, Eiserne - und Gnaden Konfirmation

Liebe Leser / in!

Auch für diese Ausgabe gilt: unterstützen Sie uns mit Ihrer Kritik, mit Anregungen und Beiträgen. Sprechen Sie uns an. Per e.mail, per Post oder am besten persönlich.

Unsere Adresse:

Asendorf.info, c/o Wolfgang Kolschen
Buchenweg 3, 27330 Asendorf
e-mail: wolfgangkolschen@web.de

Die nächste Ausgabe erscheint im August

Impressum:

Herausgeber und v.i.S.d.P.,
Interessengemeinschaft Asendorf
1. Vorsitzender Wolfgang Kolschen, Buchenweg 3, 27330 Asendorf
Idee und Umsetzung: Zukunftsvision Asendorf
Satz: Fredi Rajes
Layout: angelehnt an die vorherigen Ausgaben
Berichte: Wolfgang Kolschen, Cord Brinker, Klaus Hülsmann, Kathleen Bremer, Frederik Gissel, Bärbel Rädisch, Fredi Rajes
Anzeigenverwaltung:
DESTEG - Verlag, Buchenweg 3, 27330 Asendorf



Erfolgreich für unsere Region.

 Kreissparkasse
Asendorf